

Neubau City-Tunnel, Los B (CTL) Leipzig



LEISTUNGEN: Beweissicherung von 113 Wohn- und Geschäftsgebäuden, Beweissicherung von 6 km Kanalleitungen inkl. ca. 120 Einstiegsschächte, Anbringen von 432 Gipsmarken und Rissmonitoren, Erarbeitung von fachgutachterlichen Stellungnahmen und Empfehlungen

Direkt unter dem historischen Zentrum von Leipzig wurde eine Bahnlinie zwischen dem Hauptbahnhof im Norden und dem Bayerischen Bahnhof im Süden in Tunnelbauweise errichtet. Es

wurden zwei eingleisige Röhren im Schildvortrieb aufgeföhren. Vier Stationen wurden in offener Bauweise erstellt. Die IFB Eigenschenk GmbH hat vor Beginn der Baumaßnahme die gesamten baulichen Anlagen im Einflussbereich des Tunnels beweissichert.

An ausgewählten Objekten wurde ein baubegleitendes Monitoring durchgeführt. Nach Abschluss der Maßnahme wurden die im Rahmen der Schlussbegehung dokumentierten Veränderungen an der Bausubstanz gewertet.

BMW-Welt München



LEISTUNGEN: Beweissicherung eines U-Bahn-Tunnels, Schadensdokumentation

Die BMW AG errichtete in München zwischen dem Olympiagelände und dem BMW-Hochhaus auf einer Grundfläche von 25.000 m² die BMW-Welt. Die 14 m tiefe Baugrube wurde mit einer parallel zu einem U-Bahn-Tunnel verlaufenden Bohrpfehlwand gesichert. Die IFB Eigenschenk GmbH führte im Tunnel eine Beweissi-

cherung der Auffälligkeiten in Form von Rissen, Verdrückungen, Betonabplatzungen und Wasserzutritten durch.

Nach Abschluss der Tiefbauarbeiten wurden im Rahmen einer Schlussbegehung Veränderungen am Tunnelbauwerk durch Sachverständige der IFB Eigenschenk GmbH aufgenommen. Aufgrund dieser Gutachten konnten zeitnah Auswirkungen der Tiefbaumaßnahmen auf den Tunnel festgehalten werden.

Neuerrichtung des Autobahnringes im Norden von Wien, PPP Ostregion A5, S1, S2



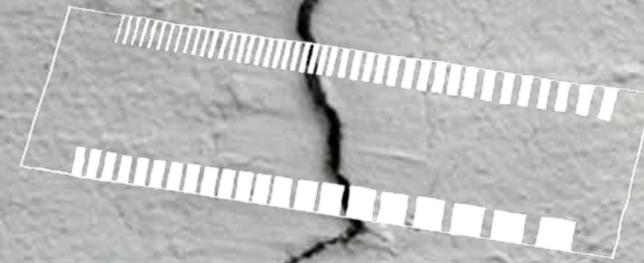
LEISTUNGEN: Beweissicherung von Wohn- und Geschäftsgebäuden, Beweissicherung von Fließgewässern (Bäche, Gräben, Vorflutern), Beweissicherung von Verkehrsflächen und historischen Weinkellern

Im Zuge der Errichtung des Lückenschlusses des Autobahnringes im Wiener Norden wird die so genannte „Y-Spange“ gebaut, welche die A5 mit der S2 sowie der S1 verbindet und im Norden weiter in die Slowakei führt. Im Rahmen der Baumaßnahme

waren umfangreiche Eingriffe in den Untergrund bedingt notwendig.

Im Vorfeld der Baumaßnahme wurde an mehreren 100 Gebäuden eine Beweissicherung durchgeführt. Des Weiteren wurden historische Weinkeller, welche bereichsweise auch unterhalb von Logistikflächen liegen, bautechnisch dokumentiert. Straßen, welche durch die Logistik in Anspruch genommen werden, wurden videotechnisch dokumentiert sowie bei Auffälligkeiten eine Quer- und Verdrückungsmessung durchgeführt.

Die Beweissicherung umfasst die Dokumentation von Bauwerken, Infrastruktur, Hydrologie und Ökologie, die zeitliche Beobachtung während der Beeinflussung durch Dritte sowie die Abschlussdokumentation.



KONTAKT

Ihr Ansprechpartner zum Fachbereich Beweissicherung

Dr.-Ing. Bernd Köck

IFB Eigenschenk GmbH
Mettener Straße 33
94469 Deggendorf

bernd.koeck@eigenschenk.de
www.eigenschenk.de
Tel. +49 991 37015-14



Seit über 25 Jahren ist IFB Eigenschenk an mittlerweile vielen Standorten international für Sie tätig. So können wir Ihnen unser umfassendes Dienstleistungsspektrum zeit- und ortsnahe anbieten.

IFB Eigenschenk GmbH
Mettener Straße 33
D-94469 Deggendorf
Tel. +49 991 37015-0
Fax +49 991 33918
mail@eigenschenk.de
www.eigenschenk.de

IFB re-energy GmbH
Mettener Straße 33
D-94469 Deggendorf
Tel. +49 991 341093
Fax +49 991 3701553
Mobil +49 160 8070504
info@ifb-reenergy.de

IFB Eigenschenk + Partner GmbH
Obere Straße 2
D-01705 Pesterwitz
Tel. +49 351 65551-00
Fax +49 351 65551-10
dresden@eigenschenk.de

Geschäftsführer: Dipl.-Geol. Eduard Eigenschenk | Dipl.-Geol. Dr. Roland Kunz | Dipl.-Ing. Rolf d'Angelo | Dr.-Ing. Bernd Köck
Standorte: IFB Stuttgart | IFB Landshut | IFB Regensburg | IFB Straubing | IFB München | IFB Italien

BEWEISSICHERUNG

DOKUMENTATION MIT
MASSGEBLICHEM SACHVERSTAND

Berechtigte von unberechtigten Forderungen abgrenzen

Oftmals stellen Eigentümer Veränderungen an ihrem Objekt erst bei externen Einflüssen wie z. B. Erschütterungen durch benachbarten Baubetrieb fest. Um berechnete von unberechneten Forderungen abgrenzen zu können, wird vor Beginn einer Baumaßnahme eine Beweissicherung durchgeführt.

Hierbei werden benachbarte Grundstücke bautechnisch, hydrologisch und ökologisch dokumentiert und die Ergebnisse textlich sowie bildlich mittels Video- oder Fotodokumentation festgehalten.

Vorhandene Auffälligkeiten werden dabei exakt eingemessen und bei Bedarf z. B. mit Rissmonitoren oder Gips-Glas-Spionen vermarket. Darüber hinaus wird eine geodätische Beweissicherung

durchgeführt, sofern Setzungen oder Hebungen des Bestandes nicht auszuschließen sind. Die Beweissicherung stellt eine beidseitige Sicherheit dar. Einerseits kann sich der Bauherr vor unberechneten Forderungen schützen, andererseits ist das Gutachten bei Schadenseintritt Grundlage für das Sanierungskonzept und die Kostenschätzung.

Während der Baumaßnahme kann im Rahmen des Beweissicherungsverfahrens ein Monitoring am Bestand durchgeführt werden. Ziel ist es, mögliche auftretende Veränderungen frühzeitig festzustellen und Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

MONITORING
ZUSTANDSDOKUMENTATION
BEWEISSICHERUNG
RISSÜBERWACHUNG DROHNENBEFLIEGUNG BEWERTUNG
SANIERUNGSVORSCHLAG SCHADENSANALYSE
REGRESSSCHUTZ

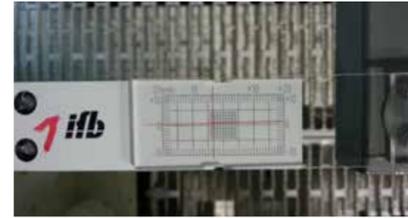


Kompetenz bei komplexen Fragestellungen

Wir übernehmen für Sie:

- Bestandsaufnahme und Dokumentation
- Schadensbewertung
- Sanierungs- und Instandsetzungskonzepte
- Kostenschätzung

Bautechnische Beweissicherung



Durch eine Dokumentation des Zustandes von Bauwerken wie Gebäuden oder Ingenieurbauwerken können Veränderungen während einer Bauphase klar von Altschäden abgegrenzt werden. Mittels verschiedener Messmethoden (z. B. Rissmonitoring oder geodätische Überwachungsmessungen) können bei Eintritt von Veränderungen rechtzeitig Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Sanierungsgutachten und Kostenschätzungen helfen bei der Abwicklung im Schadensfall.

Ökologische Beweissicherung



Insbesondere Infrastrukturprojekte beeinflussen häufig Flora und Fauna. Ökologische Beweissicherungen und Kartierungen helfen bei der Dokumentation des Ist-Zustandes und sind Grundlage für eine Renaturierung nach Projektabschluss. Mit sonderökologischen Kartierungen in Naturschutz- und FFH-Gebieten können zeitnah ungünstige Einflüsse auf Pflanzen und Tiere festgestellt und Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

Beweissicherung Infrastruktur



Verkehrsflächen wie Straßen, Wege und eisenbahntechnische Infrastruktur werden vielfach im Rahmen der Realisierung eines Bauprojektes insbesondere durch die Baustellenlogistik, teils auch direkt durch den Baubetrieb beeinflusst. Eine detaillierte Fotodokumentation, stationierte Zustandsprotokolle sowie Vermessung von Längs- und Querneigungen als auch der Verdrückungen dienen dem Bauherrn als Grundlage zur Schadensfreistellung gegenüber den unterhaltspflichtigen Lasträgern der Verkehrswege. Des Weiteren können vorab bereits zu erwartende Veränderungen der Substanz abgeschätzt werden.

Befliegung



Mit der Nutzung einer Drohne können schwer einsehbare Bereiche wie Fassaden von großskaligen Gebäuden, Überdachungen, PV-Anlagen oder Brückenbauwerke fotografisch sowie videotechnisch erfasst werden. Aufnahmen aus der Luft können große Bedeutung bei der Anwendung der bautechnischen und ökologischen Beweissicherung finden. Bei schwer erreichbaren und schlecht einsehbaren Objekten sind Aufnahmen vom Boden aus oftmals nicht zielführend. Der Einsatz einer Drohne gewährleistet hingegen hochauflösendes Bildmaterial und ermöglicht somit eine aussagekräftige Auswertung.

Hydrologische Beweissicherung



Durch Baumaßnahmen können Oberflächen und Grundwasser beeinflusst werden, sei es durch Schwankungen des Zuflusses (z. B. Grundwasserhaltung) oder Eintrag in Gewässer. Mittels hydrologischer Beweissicherungen können Grundwasserstände überwacht und die chemischen Parameter bestimmt werden, um bei negativen Beeinflussungen zeitnah Gegenmaßnahmen treffen zu können.

Innerstädtische Projekte Neubau Kinderkrippe mit Tiefgarage Orffstraße, München



LEISTUNGEN: Beweissicherung von Gebäuden und Verkehrsflächen, Geodätische Beweissicherung am Bestand (Setzungsmessungen), Anbringung von Rissmonitoren, Sanierungskonzepte und Kostenschätzungen

Die Stadt München projektierte und realisierte eine innerstädtische Bebauung in unmittelbarer Nachbarschaft einer Wohnbauung. Neben der geo-

technischen Betreuung führte die IFB Eigenschenk GmbH ein Monitoring der angrenzenden Gebäude und Infrastrukturf lächen durch. Dies beinhaltete eine laufende Kontrolle von Veränderungen der Bausubstanz durch bautechnische und geodätische Messverfahren. Basierend auf den Messergebnissen wurden Veränderungs- und Schadensdokumentationen erstellt. Darüber hinaus wurde die Stadt München und der Bauträger bei der Abwicklung der Schadensbeseitigung unter anderem durch die Erstellung von Sanierungsgutachten und Kostenschätzungen zur Vorlage bei der Bauherrenversicherung unterstützt.

Infrastrukturprojekte Neuer-Kaiser-Wilhelm-Tunnel Cochem



LEISTUNGEN: Beweissicherung von Gebäuden, Straßen, Brücken und Freiflächen, Anbringung von Rissmonitoren, Erstellung von Sanierungsgutachten und Kostenschätzungen

Die Deutsche Bahn errichtete unter der historischen Altstadt von Cochem den Neuen Kaiser-Wilhelm-Tunnel. Die Überdeckung betrug dabei teils nur knapp 3 m. In diesem Zusammenhang wurden an der zum Teil un-

ter Denkmalschutz stehenden Bebauung baubegleitende Beweissicherungsmaßnahmen durchgeführt. Nach Abschluss der Baumaßnahme wurden vergleichende Schlussbegehungen vorgenommen.

Hieraus ergab sich an einzelnen Gebäuden die Notwendigkeit von weiterführenden Untersuchungen, um abschließend eine Kostenschätzung sowie ein Sanierungsgutachten zu erstellen.

Beeinträchtigung durch Rammarbeiten Lärmsanierung der DB-Strecke Untergiesing



LEISTUNGEN: Beweissicherung von Gebäuden, Verkehrsflächen, Brücken, Freiflächen, Bahnanlagen, U-Bahn-Anlagen, Bacheinhausungen

Im Zuge des Lärmsanierungsprogramms der Bundesregierung realisierte die Deutsche Bahn im Münchener Ortsteil Untergiesing eine Lärmschutzwand. Die Gründung erfolgte dabei mittels Rammpfählen, welche hierbei

Erschütterungen in der Nachbarbebauung hätten verursachen können, was zu Schäden geführt hätte.

Die IFB Eigenschenk GmbH hat im Rahmen einer Beweissicherung die gesamte innerstädtische Wohn- und Geschäftsbebauung sowie betroffene U-Bahn-Tunnel, Ingenieurbauwerke und Verkehrsflächen dokumentiert.